

Startup

schüler_smd

aha!

IMPULSE FÜR CHRISTSEIN, SCHULE, SBK

EXCITED
ABOUT
LIFE

Startup

_SBK gründen und leiten

Das ist drin

Yes, ich will einen
SBK starten, aber
wie packe ich es an?

14

8+16

Erlebt: SBKlerinnen
und SBKler erzählen.

How to: SBK
organisieren
und gestalten.

18

Love your school
Aktionen an deiner
Schule.

27

- 04 Start here: Jesus + Schule.
- 08 Erlebt: SBKlerinnen erzählen, wie ein SBK aussehen kann.
- 10 Ich und leiten? Leiterschaft im SBK.
- 14 Yes, ich will einen SBK starten. Aber wie packe ich es an?
- 16 Erlebt: SBKler erzählen ihre Story.
- 18 How to: SBK organisieren und gestalten.
- 24 How to: Gemeinschaft stärken.
- 26 Love your school.
- 32 Support suchen.
- 36 Material für dich und den SBK.
- 38 Wie geht's weiter?

+

+

+

+

+

Hey

+

+

+

wir sind die
Schüler-SMD.

Wir träumen davon, dass an jeder Schule in Deutschland junge Christen von Jesus bewegt Schule bewegen.

Wir sind überzeugt: Gott interessiert sich für deine Schule und möchte durch dich wirken. Deswegen gibt es dieses Heft.

Wir möchten dich gerne ermutigen, als Christin oder Christ mit anderen gemeinsam an deiner Schule unterwegs zu sein. Zu beten. Von Jesus zu reden. Eure Schule ganz praktisch zu lieben.

Wie das aussehen kann, erfährst du auf den nächsten Seiten. Obendrauf gibt es ein paar Einblicke, welche Erfahrungen andere Jugendliche mit Jesus an der Schule gemacht haben.



Dieses Symbol kennzeichnet Verweise auf Verse in der Bibel. Hab am besten deine eigene Bibel griffbereit und lies die Stellen noch mal im Zusammenhang.

Jederzeit gilt: Bei Fragen kannst du dich einfach bei uns melden. Du findest uns bei Instagram unter **@schueler.smd** oder auf **schueler.smd.org > Kontakt**.



Start here:

Jesus + Schule

Welche Fragen stellst du dir als Christin oder Christ an der Schule? Was hat Gott mit Schule zu tun? Wie kann ich Glauben leben, ohne komisch zu wirken? Und wo ist in meinem Alltag voller Noten und Bewertungen noch Platz für Jesus?

Diese Fragen habe ich mir selbst in meiner Schulzeit gestellt. Glaube und Schule scheinen oft schwer vereinbar. Was, wenn sich das ändern würde? Hättest du da Lust drauf?

Lass uns in eine Geschichte eintauchen, die uns den Alltag von Jesus zeigt.

Matthäus 9 (BasisBibel)

³⁵Jesus zog durch alle Städte und Dörfer des Landes. Er lehrte in ihren Synagogen und verkündete die Gute Nachricht vom Himmelreich. Dazu heilte er jede Krankheit und jedes Leiden.

³⁶Jesus sah die große Volksmenge und bekam Mitleid mit den Menschen. Denn sie waren erschöpft und hilflos – wie Schafe, die keinen Hirten haben.



Sehen

Die Menschen suchten nach einem Sinn für ihr Leben und hatten viele existenzielle Fragen. Jesus nahm sie wahr und bekam Mitleid. Im Original steht: „es drehte es ihm den Magen um.“

Es war Jesus nicht egal, wie es den Menschen ging. Das war aber nicht nur damals so. Es bewegt Jesus sehr, wie es deinen Mitschülern geht, was ihnen fehlt und wonach sie suchen. Jesus sieht deine Schule! Und du? Wie siehst du deine Schule? Blickst du manchmal hinter die Fassade und siehst, was die Leute um dich herum bewegt?



Beten

³⁷Deshalb sagte er zu seinen Jüngern: »Hier ist eine große Ernte, aber es gibt nur wenige Erntearbeiter. ³⁸Bittet also den Herrn dieser Ernte, dass er Arbeiter auf sein Erntefeld schickt!«

Jesus fordert die Jünger auf, zu beten. Gerade dann, wenn du vor lauter Eindrücken und Problemen nicht weißt, wo du anfangen sollst, ist es gut zu wissen, dass auch du es Gott abgeben darfst.

Du kannst Jesus sagen, was du an deiner Schule gesehen hast, was dich bedrückt oder wütend macht. Letztlich kann nur Gott Menschen und ganze Lebensräume verändern. Dann können wir eigentlich von Anfang an mit ihm zusammenarbeiten, oder?

Action?

Matthäus 10

'Jesus rief seine zwölf Jünger zu sich. Er gab ihnen die Vollmacht, böse Geister auszutreiben und jede Krankheit und jedes Leiden zu heilen.

Beten führt zum Handeln. In diesem Fall erledigt Jesus die Sache nicht selbst, sondern sendet seine Jünger. Sie sollen mit seiner Kraft Gutes bewirken. Dabei sind sie gemeinsam unterwegs. Denn auch wenn Glaube in erster Linie ein persönlicher ist, sind wir Menschen für Gemeinschaft gemacht.

Wie wäre das, wenn du dich mit ein, zwei anderen auch von Jesus losschicken lässt, und zwar an eure Schule?

Schülerbibel... was?

Kurz gefasst ist ein Schülerbibelkreis (SBK) eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern, die Gott im Schulalltag Raum geben. Ein SBK kann sehr unterschiedlich aussehen. Manche SBKs lesen zusammen Bibel oder beten. Andere führen Diskussionen über schwierige Fragen im Glauben oder Themen wie Evolution vs. Schöpfung. Ich kenne Gruppen, die sich Aktionen überlegen, um andere zum Lächeln zu bringen oder sich bei den Reinigungskräften der Schule zu bedanken.

Wer?

Wie SBK aussieht, hängt auch davon ab, was für Leute kommen. Das können Christen sein, die sich einfach treffen und gegenseitig ermutigen. SBK kann aber auch ein offener Raum sein, wo Mitschüler dazukommen können, die anders oder gar nicht glauben.

Nicht jeder diskutiert gerne und nicht jede verteilt am liebsten Geschenke. Schulen und ihre Menschen sind verschieden. Was andere in ihrem SBK machen, muss nicht dein Weg sein. Du darfst da einfach ganz ehrlich sein, was du dir vorstellen kannst und was für deine Schule dran ist. Vergleiche dich nicht, sondern lass dich inspirieren und probiere es aus.



Impact

Ich selbst habe vier Jahre lang einen SBK geleitet. Unser Fokus war auf dem Gebet: für Schule, Lehrer, Schülerinnen und anstehende Termine oder Arbeiten. Bis heute hilft mir das Beten, um meine Hilflosigkeit Gott abzugeben. Der SBK hatte aber nicht nur Auswirkungen auf mich. Plötzlich wussten alle aus meinem Jahrgang, dass ich Christin bin. Dabei habe ich gelernt, zu meinem Glauben zu stehen. Es ist so befreiend, nicht immer einen Teil des eigenen Lebens zu verstecken. Der Glaube gehört in mein Leben, also musste er einfach mit in die Schule! Ich denke, gerade in der Oberstufe hat es einige meiner Klassenkameraden bewegt zu sehen, dass ich Antworten auf so wichtige Fragen nach meinem Wert oder den Sinn meines Lebens gefunden habe. Trotz der einen oder anderen Herausforderung möchte ich keines der SBK-Treffen missen.

Ich doch nicht ...

Uff, vielleicht klingt SBK für dich nach viel Stress. Ich kann dir ganz offen sagen: Es geht nicht darum, dass du was Großartiges machst. Gott sagt: „Hey, ich habe Bock mit dir zusammen deine Mitschüler zu lieben und ihnen durch dich zu begegnen.“ Also mach dir nicht den Druck, alle zu „retten“. Was aus deinen Gesprächen und Begegnungen entsteht, liegt in Gottes Hand.

Ich will dir für deinen Alltag ein paar Verse mitgeben, die mir durch eine komplizierte Zeit geholfen haben: **Jeremia 1,7-9**

*7Doch der Herr erwiderte: »Sag nicht, dass du zu jung bist, sondern geh, wohin ich dich sende! Und verkünde alles, was ich dir auftrage!
8Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich bin mit dir und werde dich retten!«– So lautet der Ausspruch des Herrn.
9Dann streckte der Herr seine Hand aus und berührte meinen Mund. Der Herr sagte zu mir: »Ich lege meine Worte in deinen Mund.*

Ist das nicht genial? Gott beruft uns nicht, weil wir so toll sind. Das müssen wir gar nicht sein. Wir dürfen uns rufen lassen und losgehen und den Rest erledigt Gott.

Johanna war ein Jahr lang als FSJlerin mit der Schüler-SMD in NRW unterwegs und liebt den Winter.

Wie SBK aussehen kann:



1

Ich leite zusammen mit zwei guten Freundinnen einen Schülerbibelkreis an meiner Schule. Momentan sind wir 12 Leute. Anfangs haben wir uns mit dem Programm sehr schwergetan. Wir haben uns gefragt, was die Leute beschäftigt und wie wir einen SBK nicht nur für Christen, sondern auch für interessierte Mitschüler gestalten können. Um Ideen für Themen zu bekommen, haben wir einfach die Schüler selbst gefragt. Welche Anliegen habt ihr? Worüber wird in Predigten oder Jugendkreisen wenig gesprochen? Es entstand eine kunterbunte Liste mit herausfordernden Vorschlägen. Dafür war die Neugier enorm groß.

Unser erstes Thema war sehr anspruchsvoll: Homosexualität und Gott. Statt Monologen wollten wir Austausch. So bekamen wir Kontakt zu Leuten, die Jesus kennenlernen wollten.

Daneben ging es um Freundschaft, Gebet oder Glaubwürdigkeit der Bibel. Wir schauen, was Gott uns aufs Herz legt. Als Nächstes wartet der Jakobusbrief auf uns. Vor Kurzem haben wir erfahren, dass ein Junge aus unserer Stufe zu Jesus gefunden hat. Seitdem kommt er regelmäßig in den SBK und redet offen und selbstverständlich mit seinen Freunden über Jesus!

Sina kommt aus NRW und mag Aufräumen und Spaziergänge.



Zwei SBK- lerinnen erzählen

2

Nach den digitalen Treffen im Lockdown haben wir in der Schule keinen Raum bekommen. Glücklicherweise konnten wir aber das Gemeindehaus neben der Schule nutzen. Wir hatten keinen festen Plan für unser Treffen, zumal wir schon bald wegen der Corona-Situation nicht mehr singen durften.

Wir haben dann angefangen, darüber zu reden, was uns gerade jeweils in Bezug auf den Glauben beschäftigt. Gott hat es so geführt, dass die meisten der Gruppe vor dem SBK Religionsunterricht hatten. Die Leute aus diesem Kurs waren bei den Treffen gedanklich bei dem Thema des Unterrichts. Sie versuchten rauszufinden, was sie eigentlich selbst glauben, wo Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu den

Inhalten des Unterrichts bestehen und am wichtigsten: was die Bibel eigentlich dazu sagt. Es war sehr gut, als Christen gemeinsam darüber reden zu können. Auch für die aus dem SBK, die (wie ich) nicht in diesem Religionskurs waren, war das gut. Es gab immer wieder gute Unterhaltungen über wichtige Themen. Manchmal kamen bei diesen Treffen Fragen zu Predigten oder Bibelstellen auf, die einen von uns ins Grübeln gebracht hatten. Wir konnten gemeinsam darüber nachdenken, uns der eigenen Meinung klarer werden und sie durch Gedanken und Erfahrungen der anderen ergänzen oder überarbeiten.

*Benita aus Mitteldeutschland
mag Mathe, Malen und Musik.*

Wie?

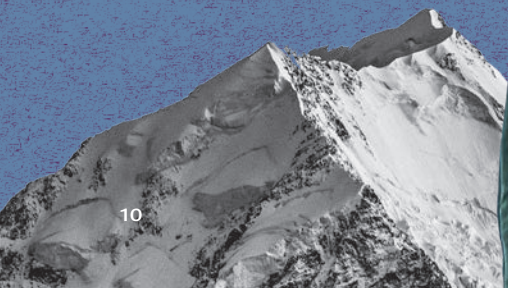
Ich und Leiten?!

Vielleicht hast du diesem Gedanken schon einmal Platz in deinem Leben gegeben. Ich kenne ihn zumindest sehr gut.

Lass uns einen Blick auf das Thema SBK-Leitung werfen. Denn es geht nicht darum, wie du dich selbst (nicht) siehst! Gott möchte mit dir Geschichte schreiben und hat einen ganz anderen Blick auf dein Leben.

Leitung in der Bibel

In der Bibel gibt es zig Beispiele von Personen in Leitung. Eine sehr bekannte Geschichte ist die von Mose. Schau dir mal **2. Mose 3,1 – 4,17** an, bevor du weiterliest. Mose war ein krasser Leiter. Er hat das ganze Volk Israel aus Ägypten herausgeführt. Das war kein kleiner Job. Ganz im Gegenteil.



Und trotzdem: Am Anfang ist er nicht von sich selbst überzeugt. Um ihn kreisen zweifelnde Gedanken. „Was soll ich sagen?“ – „Ich bin doch kein guter Redner.“

Mose bittet Gott sogar, lieber eine andere Person zu senden!

Aber Gott bleibt bei seiner Aussage. Er hat Mose erwählt. Und er sichert ihm zu, bei ihm zu bleiben und ihm die richtigen Worte in den Mund zu legen.

Du siehst, selbst einem der größten Leiter der Bibel fiel der Start nicht gerade leicht. Aber was hat die Geschichte jetzt mit dir zu tun?

Wir sehen über die ganze Bibel hinweg, dass Gott absolut unperfekte Menschen gebraucht. Genau diese Leute bezeichnen wir heute als Heldinnen und Helden der Bibel.

Auch du kannst in diese Fußstapfen treten. Darauf gehe ich im nächsten Punkt noch mal genauer ein.

Sollte ich leiten?

Zuerst solltest du dich selbst Folgendes fragen: Was ist meine Motivation? Will ich andere beeindrucken? Bin ich es Gott schuldig? Bin ich gefordert, weil es sonst keiner macht? Oder legt Gott mir das Thema aufs Herz und möchte mit mir Schritte gehen?

Ich glaube, dass Gott nur dann Platz zum Wirken hat, wenn wir ihn in unsere Pläne mit einbeziehen und uns seinem Willen unterordnen.

Deshalb: Gehe ins Gebet und frage Gott, was für dich dran ist. Gott, wo siehst du mich?

Ich bin davon überzeugt, dass jeder und jede SBK-Leitungsverantwortung übernehmen kann, die einigermaßen organisiert und menschenorientiert ist.

Wirklich entscheidend ist: Von wem lässt du dich leiten?

Wenn du die Frage mit Gott besprichst und von ihm auch ein „Go“ bekommst, hast du die wichtigste Voraussetzung dafür. Und hey, soll ich dir was sagen?! Gott gebraucht das, was du ihm vor die Füße legst. Und sei es noch so wenig.

Denke einmal an die Geschichte aus **Matthäus 14,14-21**. Die Jünger haben Jesus nicht viel zu bieten, 5 Brote und 2 Fische. Mehr können sie nicht auftreiben. Und trotzdem sagt Jesus: „Gebt IHR ihnen zu essen.“ Die Jünger sagen nicht: „Okay, dann lassen wir es lieber direkt, sonst blamieren wir uns noch.“ Nein! Sie reichen das Essen weiter und alle 5.000 Mann werden satt.

Diese Geschichte gilt auch dir. Gib Gott, was du hast. Deine beschränkte Zeit, deine Schwächen, deine Stärken, deine Leidenschaften. Gott ist in den Schwachen mächtig (**2. Korinther 12,9**), und er kann dich gebrauchen, um an sein Ziel zu kommen. Aus dieser Kraft dürfen wir leben und uns sicher sein, dass Gott arbeitet.

Vielleicht denkst du dir jetzt: Schön und gut, was du erzählst, aber als SBK-Leitung gibt es doch bestimmt noch ein paar mehr Aufgaben. Ja, darauf komme ich gleich zu sprechen. Aber vorher finde ich es wichtig zu betonen, was Leitung im SBK NICHT bedeutet. Das nimmt dir hoffentlich den Druck!



Was SBK-Leitung nicht bedeutet ...

1. Alles allein zu machen. Schau, was deine Qualitäten sind. Was kannst du besonders gut? Was macht dir Spaß? Und was weniger? Bei Mose war es zum Beispiel das Reden mit dem Pharao. Versuche, Dinge abzugeben, indem du bestimmte Aufgaben verteilst. Eine Person bringt Snacks mit, eine andere Person plant die nächste SBK-Aktion und wieder jemand anderes ist für Worship verantwortlich. So verteilt sich die Last auf viele Schultern.

Ein weiterer Tipp: Hol dir eine zweite Person ins Leitungsteam.

2. Alles zu wissen. Es ist kein Problem, auf schwierige Fragen mit „Ich weiß es nicht“ zu antworten. Selbst mit Theologiestudium wäre das so. Stattdessen könnt ihr als Gruppe gemeinsam Gott fragen und in der Bibel forschen.

3. Alle Probleme zu lösen. Gerade für seelsorgerliche Fragen oder andere heikle Themen bist du nicht automatisch die Ansprechperson. Kommuniziere das auch so und schaue, an wen du jemanden weiterleiten kannst. In jedem Fall kannst du für die Leute im SBK beten.

Was SBK-Leitung bedeutet ...

Zwei Begriffe nenne ich in diesem Zusammenhang: Dienen und Verantwortung. **Dienen** bedeutet, einen Rahmen zu schaffen, in dem andere Menschen aufblühen können.

Das kann so aussehen:

- _ Fragen, wie es den SBKlern geht und was sie beschäftigt
- _ Ein Auge darauf haben, was Leute im SBK einbringen können
- _ Spannungen und Konflikte ansprechen

Verantwortung bedeutet zum Beispiel:

- _ Ziel im Blick haben: Wozu SBK?
- _ Treffen organisieren (Ort, Zeit)
- _ Andachten/Inhalte planen
- _ Ansprechpartner für die Schulleitung sein
- _ Geistliche Verantwortung

Den letzten Punkt finde ich besonders wichtig. Hey, wusstest du, dass wir Christen von Gott Autorität auf dieser Erde bekommen haben? Was bedeutet das? Du bist Teil von dem, was Gott auf der Erde tut. Wenn du zum Beispiel für das SBK-Treffen oder die Leute im SBK betest, tut sich was – auch, wenn du das nicht direkt mitbekommst.

Nice Sache, oder?

Was sind deine Gedanken?

Was ist dein nächster Schritt?

Brauchst du irgendwo Hilfe?

Lass es uns gerne wissen!

Tom war FSJler bei der Schüler-SMD und träumt von einem evangelistischen Café mitten in München. Nur, dass er leider keinen Kaffee zubereiten kann.

Yes, ich will einen SBK starten!

Aber wie packe ich es an?
Hier sind unsere Tipps, mit denen andere SBKs gute Erfahrungen gemacht haben:

- 1. Fang an, für deine Schule und den SBK zu beten. Es ist Gottes Sache und Gebet macht einen Unterschied. #firstthingsfirst**
- 2. Such dir einen Freund oder eine Freundin, der/die mitmacht. #bettertogether**
- 3. Jetzt geht es gemeinsam weiter: Überlegt euch, wie ihr euren SBK gestalten wollt. #yourstyle**

Was ist euch wichtig für den SBK?

- Soll es eine Oase für Christen in der Schule sein?
- Möchtet ihr eure nichtchristlichen Mitschülerinnen einladen?
- Oder was anderes? Wenn es euch hilft, schreibt in einem Satz auf, was eure Vision für den SBK ist.

Was wollt ihr da machen?

- Gemeinschaft feiern
- Bibel lesen
- Gebet
- Lobpreis
- Raum für Diskussionen
- Mehr Inspiration findet ihr ab Seite 18.

Wo wollt ihr euch treffen?

- in einem Klassenzimmer
- im Raum der Stille
- auf dem Schulhof
- auf dem Flur
- online über Zoom (#corona)
- ...

Wann wollt ihr euch treffen?

- in der großen Pause
- vor dem Unterricht
- in einer Freistunde
- nach dem Unterricht
- ...

4. Und dann ist es Zeit, neue Leute an Bord zu holen. Es ist normal, davor Respekt zu haben, aber vergesst nicht, Gott ist dabei. #holyspirit

Fragt eine Lehrerin oder einen Lehrer, ob sie oder er den SBK begleitet. So können sie den SBK unterstützen:

- _ Tipps bezüglich des Raumes
- _ mit anderen Christen an der Schule connecten
- _ ein gutes Wort bei der Schulleitung für euch einlegen

Fragt die Schulleitung, ob ihr diese Schülergruppe gründen dürft und ob ihr einen Raum bekommt.

- _ Dabei ist ganz wichtig zu wissen, dass ihr grundsätzlich ein Recht darauf habt, eine Schülergruppe zu starten und dafür auch einen Raum zu bekommen.
- _ Dank der Religionsfreiheit sind auch explizit religiöse Gruppen erlaubt. Ihr dürft also euren Glauben in der Schule leben (solange ihr nicht den Schulfrieden stört).
- _ Das Wichtigste ist: Seid freundlich und baut Vertrauen auf. Die Schulleitung muss wissen, dass sie sich auf euch verlassen kann.

Ladet andere in den SBK ein.

- _ Wen kennt ihr? Eine persönliche Einladung ist immer am besten.
- _ Zusätzlich könnt ihr Flyer aufhängen oder eine Durchsage machen.

5. Und jetzt geht es los!!! Seid gespannt auf das, was Gott an eurer Schule bewirkt. #excited

Bei allen Fragen und Unsicherheiten: Meldet euch! Wir haben hilfreiche Materialien für deinen SBK, beraten dich und beten mit dir.

Melanie leitet die Schüler-SMD und liebt die Kombination von Sonne und Eis.

Lisa war Regionalreferentin der Schüler-SMD in Nordost und liebt Sport in Kombination mit Wasser.

Insider-Tipps

- + Bring Süßigkeiten zu den Treffen mit.
Das pimpt deinen SBK direkt auf und macht gute Stimmung.
- + Du kannst groß träumen und entspannt klein anfangen.
Selbst die krassesten Sachen haben mal ganz klein begonnen.
- + Wenn es nicht sofort läuft, lass dich nicht unterkriegen und bleib dran.
- + Fühl dich frei – es ist deine Gruppe und du kannst sie so gestalten,
wie du es gut findest.

Erlebt: SBKler erzählt

Unsere Gründungsstory

Wir sind durch Freunde auf die SMD aufmerksam geworden. Das hat uns motiviert, einen SBK an unserer Schule zu gründen. Wir gingen zur Schulleitung, die dafür ein Konzept von uns haben wollte. Es gab verschiedene Einschränkungen, wie zum Beispiel ein Werbeverbot. Nach diesem Gespräch hat uns Lucia von der SMD ermutigt und geholfen. Wir haben auch Freunde, die für uns beten. Also sei ermutigt, für den SBK zu beten, denn Gebet hat Macht (**Matthäus 18,19**)!

Lange Zeit waren wir zu viert und trafen uns in der Bücherei. Als diesen Frühling die Kohorten aufgelöst wurden, verlegten wir die Treffen auf den Schulhof. Mittlerweile kommen bis zu 15 Leute. Das hätten wir anfangs nie gedacht! Egal, wie viele oder wenige ihr seid, bleibt dran.

Emily liebt Kreativität, macht gerne Handlettering und ist immer ein bisschen später dran als andere. Annika spielt gerne Klavier und kann sich in einem Café nur schwer entscheiden. Beide kommen aus Niedersachsen.

Wie der SBK mein Leben verändert hat

Wie auch an einigen anderen Schulen gibt es bei uns einen SBK, den mein bester Freund jede Woche besucht hat. Weil ich die Pause nicht allein verbringen wollte, bin ich mal mitgekommen. Am Anfang war ich nicht besonders interessiert an den Themen. Doch während der Coronazeit verlegten wir unsere Gruppe und machten Videokonferenzen. Ab da interessierte ich mich mehr, stellte immer öfter Fragen und hinterfragte eine Menge in meinem Leben. Einmal kam einer unserer Leiter dann auf mich zu und fragte, ob ich nicht

eine bewusste Entscheidung für ein Leben mit Gott treffen möchte. Da öffnete sich bei mir eine Tür. Ich wusste: Jesus ist es, für den ich leben möchte. Jetzt bin ich seit über einem Jahr Christ und kann sagen, dass es die beste Entscheidung war, die ich bisher getroffen habe. Ich kann euch nur ermutigen, euren Glauben in einem Bibelkreis weiterzugeben und andere Leute damit zu erreichen.

Johann ist Fußballer (und Christ!) und kommt aus Niedersachsen.

en

ihre Story

Mein

SBK-Rückblick

In meiner Schulzeit habe ich einen SBK an der Schule gegründet. Dabei machte Gott mir einiges klar, was ich dir weitergeben will. Wenn du dich fragst, ob du genug Zeit und Ideen für einen SBK hast, kann ich dir sagen: Gott versorgt. Das durfte ich erleben. Ich habe nämlich total übermotiviert mit dem SBK angefangen und jede Woche eine neue Andacht vorbereitet. Mir hat das Spaß gemacht, aber auch viel Zeit und Nerven gekostet. Ich wollte aber auch nicht weniger vorbereiten, weil ich das Gefühl hatte, dass ich als Leiter dafür verantwortlich bin und die anderen sich nur berieseln lassen wollen.

Zum Glück hat Gott mir dann nach etwa zwei Monaten gesagt, dass ich das niemals durchhalten könne und für den nächsten SBK gar nichts vorbereiten und einfach mal abwarten solle. Das tat ich dann auch und erlebte wirklich Segen. Dadurch, dass kein Thema festgelegt war, konnten sich die Teilnehmer einen Text wünschen. Aus dem SBK wurde ein gemeinsames Bibellesen. Ich bin mir fast sicher, dass der SBK in seiner ursprünglichen Form schnell langweilig und einseitig geworden wäre. Doch durch die neue Form wurde das Treffen zu einem richtigen Highlight der Woche und zu einem Ort des Vertrauens, der Gemeinschaft und des Krafttankens.

Gott hat einen Plan für dich und wenn du ihn machen lässt, kann das nur gut werden.

Willi aus NRW ist gerne sportlich aktiv und FSJler bei der Schüler-SMD



How to: SBK gestalten und organisieren

Struktur tut gut

Das Besondere an SBKs ist, dass sie sehr unterschiedlich und individuell gestaltbar sind. Es gibt keine Vorgaben, die festlegen, wie ein SBK auszusehen hat. Trotzdem können Gedankenanstöße von außen helfen, um als SBK den eigenen Stil zu finden. Auf den nächsten Seiten findet ihr Elemente und Ideen zur Gestaltung eures SBKs. Viel Spaß beim Stöbern.

Was	Zeit	Zeit	Zeit
Pause	10 Min	15 Min.	25 Min.
Begrüßung	2 Min.	3 Min.	5 Min.
Input	3 Min.	5 Min.	8 Min.
Gebet	3 Min.	5 Min.	8 Min.
Abschluss	2 Min.	2 Min.	4 Min.

Elemente für euren SBK

Begrüßung

- _ Ankommen
- _ Warm-up (kurzes Spiel, Wortsalat, Frage der Woche)

Input

- _ Gemeinsam Bibeltext/einzelnen Vers lesen
- _ Andacht mit Austausch
- _ Hörandacht von der Schüler-SMD
- _ Lobpreis
- _ Liedtext zum Thema machen
- _ Jemand teilt ein Erlebnis mit Gott
- _ ...

Gebet

- _ Popcorn-Gebet
- _ Vorformulierte Gebete
- _ Ein-Wort-Gebete
- _ Eine Minute Stille
- _ Gemeinsam laut beten
- _ Gebetsanliegen auf Post-Its
- _ Anliegen der Gruppe sammeln und für sie beten

Abschluss

- _ Check-Out: Das nehme ich mit
- _ Einladung zur nächsten Aktion / zum nächsten SBK

Stellt euch vor, diese Elemente sind unterschiedliche Bausteine und euer SBK ist das Gerüst. Ihr könnt innerhalb dieses Gerüsts die Bausteine individuell variieren und für eure SBK-Situation anpassen. Eine Begrüßung am Anfang und ein Abschluss am Ende sind vielleicht sinnvoll, doch ob ihr mit dem Gebet oder dem Input weitermacht oder ob es nur eins von beiden gibt, ist euch überlassen. Auch die Zeiten hier sind erst mal nur ein Vorschlag. Falls ihr weitere Ideen zur Gestaltung eures SBKs habt, meldet euch gerne bei uns. Wir freuen uns über eure Inspiration und unterstützen euch gerne dabei, für euren SBK eine passende Struktur zu finden.



Hier geht's zu einer SBK-Planungshilfe für euch!

Specials

- _ 1x im Monat Kuchen im SBK
- _ Aktion außerhalb der Schule
- _ SBK-Freizeit

Als SBK

durchs Schuljahr

Vor den Ferien: Juni-Juli

Planungstreffen für das Schuljahr als SBK-Leitungsteam:

Rückblick: Wie haben wir Gott erlebt? Was haben wir geschafft? Was lief nicht so gut?
Ausblick: Was wünschen wir uns für den SBK? Welche Ideen haben wir?
Alles aufschreiben und Aufgaben verteilen.

Nach den Ferien: August-September

SBK-Restart.
Raumfrage ggf. neu klären.
Persönlich einladen.
5. Klassen informieren.
Auf den SBK hinweisen. #Werbung

Januar

Gegen die Wintertristesse:
Gebetsaktion, z. B. einen Monat für die Schule und den SBK beten.

Dezember

Love your school: Eine Aktion im Dezember planen und durchführen.
Gemeinsam den Advent genießen.

Februar

Wer macht Abitur?
Wie geht's weiter mit dem SBK?
Leistungsübergabe – check?
Evtl. zweites Halbjahr planen.

März

Regionalreferent oder -referentin einladen.

Oktober

SBK läuft.

November

SBK-Visionstreffen
Bewusst neue Leute mit
reinnehen: Was ist uns als
SBK wichtig? Was ist uns für
unsere Schule wichtig?

April

Love your school: Eine Aktion
für den Abi-Jahrgang.

Mai

SBK läuft.

Insider-Tipps

+ **Aufgaben klar abstecken**

+ **Leute anfragen – du musst
nicht alles alleine machen**

Es gibt viele einzelne Aufgaben.
Macht den SBK zu einem Teamprojekt.

+ **Fragt eure SBKler und SBKlerinnen,
was sie thematisch interessiert.**

So ist die Motivation höher, dabei zu bleiben.

+ **Thematische Vorplanung**

Trefft euch zum Halbjahresstart
und am Schuljahresende,
um das nächste (Halb-)Jahr zu planen

+ **Planungstreffen außerhalb der Schulzeit machen**

In der Schule ist immer wenig Zeit,
gönnt euch gemeinsam mehr Ruhe zum Planen.

+ **Prüfungsplan checken**

Wer braucht gerade Ermutigung?
Wann habt ihr keine Zeit für große Aktionen?

+ **Von extrem durchgeplant bis alles
etwas entspannt: Findet euren Stil.**

+ **Ach, und eins noch:**

Ihr seid ein Team.



Oh, morgen
ist ja SBK!

Wer kennt's nicht: Plötzlich ist die Woche schon wieder rum, der SBK steht vor der Tür und du stellst dir die Frage: Worüber kann ich heute reden?! Um dich und andere aus dem SBK nicht in diese Situation zu bringen, kann es helfen, ein Monats- und Wochenthema festzulegen.

Hier ist ein
Beispiel dafür:

Nichts von dem, was du hier gelesen hast, ist ein Muss. Vieles davon kann helfen, euren SBK rund und gut zu gestalten. Ganz nach dem Motto „Alles kann, nichts muss“ wünschen wir dir viel Spaß beim Umsetzen und Weiterplanen. Wir freuen uns sehr, von dir zu hören, was sich bewährt und welche anderen Ideen in euren Köpfen entstanden sind. Großartig, wie ihr Schule mitgestaltet!

Lucia ist Regionalreferentin im Nordwesten, wird durch die Begleitung der SBKs oft selber am meisten ermutigt und kann sich ein Leben ohne Fahrrad nicht vorstellen.

Johanna ist Regionalreferentin in Hessen+, liebt es auf Freizeiten zu tanzen und übt sich gerade im Slacklining.

Monat**Monatsthema****Wochenthema****September****Sinne & Schule**

1. Sehen – Was sehe ich an meiner Schule?
2. Hören
(Macht der Worte, Schullärm)
3. Fühlen
(Einsamkeit, Gemeinschaft, Ermutigung, Zugehörigkeit)
4. Gebet für Schule

Oktober**Vaterunser**

1. Vater unser... auch auf Erden und in der Schule
2. Brot & Böse
3. Dein Reich – Amen
4. Gebet für Schule

November**VIPs der Bibel**

(...such dir gerne andere Personen raus.)

1. Esther
2. Ruth
3. Daniel
4. Gebet für Schule

Dezember**Love your school****Serve your school****Aktionszeitraum**

1. Plätzchen & Punsch
2. Aktion: Jede Karte eine Freude (siehe S. 28)
3. Vorleserunde

*Nicht vergessen: Ferien einplanen.

How to:

Gemeinschaft stärken

Vor ein paar Jahren habe ich mal einen Stärkertest gemacht. In der Auswertung war unter anderem das hier zu lesen: „Sind Sie einmal nicht in der Lage, Ihren Verpflichtungen nachzukommen, finden Sie erst dann wieder Ruhe, wenn Sie Ihr Versäumnis wettgemacht haben.“

Ich kann mich gut erinnern, was in meinem Kopf in dem Moment vorgegangen ist. Bisher hatte ich gedacht, dass Deadlines jedem so wichtig sind wie mir. Stattdessen bin ich darin anscheinend besonders gut. Anders ist es, wenn etwas nicht nach Plan läuft und Improvisation gefragt ist. In so einem Moment bin ich aufgeschmissen und echt froh, dass es da draußen auch Menschen mit anderen Begabungen gibt.

Gemeinschaft ist ein großer Vorteil eines SBKs. **Mitten im Schulalltag bist du mit anderen gemeinsam unterwegs, mit anderen Persönlichkeiten, Erfahrungen und Stärken.** So bereichernd das ist, so herausfordernd kann es aber auch sein, wenn beispielsweise verschiedene Meinungen aufeinandertreffen. Womöglich glauben die Leute im SBK unterschiedlich oder können mit Gott gar nicht viel anfangen.

Wie gerne hätte ich mal bei einem Essen von Jesus mit seinen zwölf Jüngern zugeschaut. Da sitzt Simon, der politische Aktivist, neben Matthäus, einem ehemaligen Zolleinnehmer. Gegenüber sieht man Petrus, einen wortstarken Charakter, ganz im Gegenteil zu dessen Bruder Andreas, von dem man weniger mitbekommt. Ich kann mir gut vorstellen, dass es da hin und wieder heiß hergegangen ist. Aber genau diese spannende Mischung von Leuten hat Jesus zusammengebracht, um später seine Botschaft weiterzutragen.

Gottes Mission ist eine Gemeinschaftsaktion, mit allen Chancen und Herausforderungen. Deswegen lohnt es sich, in die Gemeinschaft deines SBKs zu investieren. Hier sind ein paar Ideen dafür.



Kennenlernen

Zugegeben, so eine Pause ist nicht lang. Aber: Small und Deep Talk und vor allem Gebet füreinander tun der Gemeinschaft gut. Plane immer mal wieder eine Pause dafür ein. Kennt ihr eure Lieblingsnacks und -fächer? Was erlebt ihr mit Gott? Für jede Frage sind zwei oder drei Minuten Zeit. Zweier- oder Dreiergruppen sind ideal.

Geben und nehmen

Eigene Ideen und Gaben einbringen zu können, motiviert die Gruppe und erweitert deinen Horizont. Zum Beispiel kannst du im SBK immer zu zweit diesen Satz vervollständigen lassen: „Es wäre MEGA, wenn wir im SBK mal ...“ Geh auf Leute zu, die regelmäßig kommen, aber bisher eher passiv waren und frag nach, was ihnen Spaß macht.



Höhepunkte

Gönnt euch Zeit außerhalb der Schule: Eis essen, Spikeball oder Filmabend. Das lässt sich auch gut kombinieren, wenn ihr sowieso gemeinsam eine Aktion plant oder über den SBK reden wollt.

Zusammen wachsen

Gemeinschaft stärken geht auch ohne ein zusätzliches Treffen. Stellt euch gemeinsam einer Herausforderung, zum Beispiel in der Fastenzeit. Oder lest gemeinsam einen Plan in der Bibel-App.

Und wenn nicht?

Nicht in jedem SBK ist die Gemeinschaft automatisch klasse. Hast du eine Person im SBK, die manchmal stört? Gibt es Themen, über die kontrovers diskutiert wird? Herausforderungen im SBK bedeuten nicht, dass du schlecht leitest. Gott steht hinter dir und kennt die Beteiligten. Er kann dir helfen, in dieser Situation zu wachsen. Gib dein Bestes, um zu verstehen, wie die anderen ticken und hol dir frühzeitig Hilfe außerhalb des SBKs. Ansprechpersonen findest du hinten im Heft.




Mirjam begleitet SBKs in Mitteleuropa und würde am liebsten jede Sprache der Welt verstehen.

Love


*your
school?*



Schule und Liebe?



Das sind nicht unbedingt zwei Wörter, die zusammen-gedacht werden. Liebe ist so was Schönes. Und Schule kann oft nervig und schwer sein. Warum dann dieser Titel? Liebe und besonders die Nächsten- und Feindes-liebe ist bei Jesus nicht automatisch etwas, dem wir ausgesetzt sind; es sind keine Gefühle, von denen wir überwältigt werden. Vielmehr ist Liebe die Entschei-dung, eine bestimmte Haltung gegenüber anderen einzunehmen. Die Entscheidung, Gottes Perspektive auf seine Geschöpfe in meinem Umfeld zu entdecken und seinen Wunsch ernst zu nehmen, dass ihn alle Menschen kennenlernen. Schule ist dabei keine Aus-nahme. Auch hier stehen wir vor der Herausforderung, uns in dieser Liebe zu üben, einen liebevollen Blick zu bekommen und es mit dem Umfeld gut zu meinen – ganz praktisch.



Als Schülerin hatte ich manchmal den Eindruck, dass ich am kürzeren Hebel sitze und gar keine Chance habe, Dinge in der Schule zum Guten zu verändern. Doch auch wenn wir nicht alles ändern werden, können wir unser Umfeld mitprägen und in unserer Schule Licht und Salz sein und Gottes Liebe weiterge-ben. Wie das aussehen kann und wie es an manchen Schulen auch schon aussieht, erfahrt ihr auf den nächsten Seiten.

Wir haben vier unterschiedliche Aktionen zusammen-gestellt, die von SBKs an Schulen durchgeführt wurden. Lass dich inspirieren!

Bei öffentlichen Aktionen in der Schule ist es grund-sätzlich wichtig, die Schulleitung ins Boot zu holen. Wenn du dazu Fragen hast, melde dich gerne bei uns.

Aktion Love is in the air

Vision

Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Reinigungspersonal und Hausmeisterinnen durch kleine Liebes-Nachrichten zeigen, dass sie geliebt und gesehen werden, auch in der Schule.

Warum lohnt es sich?

Schule kann ein Ort sein, an dem sich einige Menschen gar nicht wohl oder wertgeschätzt fühlen. Um sie daran zu erinnern, dass sie geliebt sind, hat ein SBK aus Niedersachsen überall Herzen mit Bibelversen und Sprüchen über die Liebe aufgehängt. So wurde ganz praktisch Liebe verbreitet. Optische Erinnerungen können das Umfeld positiv prägen. Vielleicht kommt ihr sogar ins Gespräch darüber, warum ihr die Aktion macht?



Aktion Jede Karte eine Freude

Vision

Durch persönlich geschriebene (Post-)Karten ältere Menschen in Altersheimen ermutigen und Freude teilen. An Weihnachten und Ostern von Einsamkeit bedrohten Menschen zeigen, dass an sie gedacht wird.

Warum lohnt es sich?

Oft haben wir in unserem Alltag keine Begegnung mehr zu älteren Menschen außerhalb unserer Familie. Es lohnt sich, zwischen den nebeneinander existierenden Generationen eine Verbindung aufzubauen. Durch die Aktion kann neu sichtbar gemacht werden, dass unsere Gesellschaft aus mehr Menschen besteht als nur denen, die wir im Schulalltag sehen. Jede persönlich geschriebene Karte wird zu einer Ermutigung. Es lohnt sich, den Blick nach außen zu wagen, denn das stärkt den Zusammenhalt und zeigt, dass es mehr gibt als das Schulgebäude.

Aktion **Ich bin da. Gott.**

Vision

Mitten im Schulalltag durch einen Sticker auf dem Handy oder Ordner erinnert werden, dass Gott über sich selbst sagt: Ich bin da.

Warum lohnt es sich?

In der Schule zu sein, kann aufregend, schön, lustig, anstrengend, ermüdend und lästig sein. Der Sticker ermutigt und macht deutlich: Gott ist da! Das verspricht er zum Beispiel in **Offenbarung 1,8**. Es lohnt sich, diese Aussage sichtbar zu haben. Auch ihr könnt ganz da sein und die Menschen in der Schule und das, was dort passiert, mit Gottes Perspektive sehen. Der Sticker kann sowohl Ermutigung als auch Gesprächsanregung für andere sein.



Aktion **AbiERmutigung**

Vision

Abiturienten mit großen Ermutigungsplakaten daran erinnern, dass sie nicht allein sind und sie vor ihren Prüfungen ermutigen.

Warum lohnt es sich?

Ein SBK aus Hessen wollte Anteil an der spannenden Abizeit ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler nehmen. Dafür haben sie am Schuleingang große Plakate mit Ermutigungen und passenden Bibelversen aufgehängt. Die Abiprüflinge haben sich riesig darüber gefreut und einige haben berichtet, dass sie sich gesehen gefühlt haben und mutiger in die Prüfungen gehen konnten. Der SBK war so ein richtiger Segen. Auch alle anderen an der Schule haben mitbekommen, dass es Christen an der Schule gibt, die für die Anliegen der Schule beten.

Und jetzt ihr.

So kann es aussehen, wenn eine Aktion geplant wird. Hier als Beispiel die Aktion „Jede Karte eine Freude“ mit ein paar Tipps für euch.

- 1.) Datum rausuchen, wann ist **Abgabetermin** (ca. 3 Tage vor dem Verteilen)
- 2.) **Sammelstelle** für Karten machen (z.B. Briefkästen, Kirchen)
- 3.) **Flyer** mit allen wichtigen Infos gestalten
- 4.) **Werbung** (Werbung ist alles!)
 - alle **Schulen** in der Gegend anschreiben + Plakate/Poster aufhängen + Wenn möglich auf Schulplattformen wie Iseu Forum dafür eröffnen
 - Flyer in **Kirchen** aufhängen + anschreiben, dass es in die Vernehmung kommt/selber vor Ort Werbung machen
 - **Zeitung** (kurzer Bericht mit Foto (nicht von Radaktion schreiben lassen))
 - Flyer in **Geschäften** aufhängen (illt. E-Mail-Adresse als Kontakt angegeben)
 - **Instagram, WhatsApp** (→ Broadcast an alle potentiellen Schreiber)
- 5.) ca. 1 Woche vor Verteilen (später ist meist auch nicht schlimm) bei **Altenheimen** anrufen und fragen ob sie Karten annehmen und **wie viele Bewohner** bei ihnen wohnen (illt auch fragen: Wann mon. kommen od. Koordination zeit?)
- 6.) **Karten sortieren** und schon für jedes Seniorenheim packen
- 7.) **Verteilen**
- 8.) **Zeitungsbericht** mit Feedback (wie viele Karten + Heime)
 - die Leute die ganze Zeit ein bisschen **auf dem laufenden** halten, wie viele Karten z.B. bisher da sind und ans Schreiben **erinnern!**

Zeitpunkt:

Mach ein Datum oder Zeitraum für eure Aktion fest.
Je konkreter, desto besser und planbarer.

Ort:

Wo findet eure Aktion statt? Welcher Ort eignet sich zum Vorbereiten?

Werbung:

Wie sollen andere von der Aktion erfahren? Wie kannst du als Leiter andere beteiligen? Kann jemand aus dem SBK sich darum kümmern?

Kurz davor:

Welche To-dos stehen kurz vor dem Aktionsstart noch an?
Gib Aufgaben ab.

Nacharbeit:

Wie kann euer Umfeld von der Aktion erfahren? Wäre ein Bericht in der Schülerzeitung denkbar? Oder direkt bei der Lokalzeitung anfragen? Die freuen sich über guten Inhalt.
Spread the gospel!

Johannina und Lucia sind Teil des Schüler-SMD-Teams und feiern eure Aktionsideen.



Los geht's!
Hier gibt es eine Vorlage
für eure Aktion.



Never walk alone

Support suchen
und gemeinsam
unterwegs sein

„You'll never walk alone!“

Wenn zehntausende Fußballfans bei Spielen des FC Liverpool ihre Hymne singen, bekommen auch die härtesten Hooligans Gänsehaut. Die Gewissheit, niemals allein unterwegs zu sein, bewegt, berührt und begeistert. Da sind andere an meiner Seite, die gemeinsam mit mir durch Höhen und Tiefen gehen.

Jesus verspricht denen, die ihm nachfolgen, dass er bei ihnen ist, immer und überall (**Matthäus 28,20**). Wir sind keine Einzelkämpfer, sondern mit Gottes Heiligem Geist und anderen Christen verbunden. Gemeinsam gehen wir durch Höhen und Tiefen (**1. Korinther 12,12-27**).

Wenn du einen SBK leitest, allein oder mit anderen im Team, gibt es viele, die dich dabei unterstützen können und mit dir gemeinsam unterwegs sein wollen. Auf der nächsten Seite stellen wir dir einige Möglichkeiten und Angebote vor.

gemeinsam unterwegs

mit anderen SBKs

Von anderen zu hören, wie sie ihren SBK leiten, kann enorm ermutigend sein. Ihr könnt euch selbstorganisiert real oder per Zoom treffen, euch über eure Erfahrungen austauschen und gemeinsam beten. Gerne connecten wir euch miteinander und unterstützen euch dabei.

Wir organisieren deutschlandweit an verschiedenen Orten Treffen, bei denen ihr neu inspiriert, motiviert und gut geschult werdet. Ihr bekommt hilfreiche Impulse von den Regionalreferenten und profitiert von der Erfahrung der anderen.

Infos dazu findest du auf schueler.smd.org > **Veranstaltungen**

mit den Hauptamtlichen der Schüler-SMD

Die Regionalreferentinnen und Regionalreferenten der Schüler-SMD stehen dir gerne mit Rat und Tat zur Seite. Wir unterstützen dich dabei, einen SBK zu gründen und zu leiten. Mit Material, durch Veranstaltungen, online und ganz persönlich. Gerne kommen wir vor Ort vorbei, treffen uns mit dir und besuchen deinen SBK oder deine Jugendgruppe. Ansprechpartner für deine Region findest du auf

schueler.smd.org > **Kontakt**

mit einer Mentorin oder einem Coach an deiner Seite

Weiterkommen in deiner Beziehung zu Jesus. Dein Potenzial entdecken. Deinen Charakter weiterentwickeln. Lernen, wie du leiten und andere erreichen kannst. Darum geht es beim Mentoring und Coaching. Auf euch zugeschnittene Angebote findet ihr bei unseren befreundeten Organisationen Pais Deutschland (paisya.de) und den Schüler-Navis (generation-timotheus.de).

mit einem Gebetsteam im Hintergrund

Wenn wir beten, verbindet uns das mit Gott und miteinander. Wer könnte für dich und deinen SBK beten? Jemand aus deiner Familie, von deinen Freunden, aus der Gemeinde, ... Du kannst dich mit Einzelnen zum gemeinsamen Gebet verabreden oder immer mal wieder ein Gebetsupdate teilen.

mit deiner Jugendgruppe und Gemeinde

Lass deine Gemeinde und Jugendgruppe vom SBK wissen. Wenn andere Jugendliche davon hören, können sie mitmachen. Mitarbeitende können nachfragen, wie es im SBK läuft und wie es dir geht. Wenn Lehrerinnen und Lehrer deiner Schule in der Gemeinde sind, können sie euch unterstützen. Vielleicht kannst du im Gottesdienst von einer Aktion erzählen, die ihr plant, und die Gemeinde kann für euch beten und vielleicht sogar finanziell unterstützen.

Welches Angebot willst du nutzen?

Wähle eines aus und nimm Kontakt auf. Such dir Support und erlebe, wie gut es ist, gemeinsam unterwegs zu sein.

Jürgen hat zehn Jahre die Schüler-SMD geleitet und schaut sich, trotz seines Alters, jeden neuen Pixar-Film an.

Ressourcen

von der SMD



_Noch mehr Inspiration für den SBK

aha! Refresh und aha! SBK in Aktion

_Andachten

Mach mal Pause:
Jeden Monat eine neue
Andacht zum Lesen oder Hören.
machmalpause.smd.org



_Fragen rund um den Glauben

aha! Gute Frage und
aha! Glaubensgrund



Texte und Podcasts zu Fragen
über den Glauben.

begruendet-glauben.org

_Für deine Jugendgruppe

SHIFT your ground:
Drei Entwürfe, die dir eine Jesus-
Perspektive auf den Alltag geben.
shiftyourground.smd.org



Aktuelle Ressourcen und alle aha!
zum Download findest du unter
schueler.smd.org > Ressourcen.

Hier kannst du auch Printmaterial bestellen.

Schätze

aus dem Web

_Stay on Fire

Nie wieder keine Ideen für den
Input: Videos mit Gruppenfragen,
Podcast, Blog, App und mehr.
stayonfire.de

_Spielesammlung

Zum Kennenlernen oder eher
kooperativ? Hier gibt's alles.
julei-app.de/spiele

Das kann auf die Wunschliste



„Gebetsbox: Let's Pray“

Neukirchener Verlag
Gebet halt, nur mit
mehr Abwechslung.

„Talkbox für Teens“

Neukirchener Verlag
Small Talk, Deep Talk, als Einstiegsfrage
oder einfach
Inspiration für
neue Themen
im SBK.

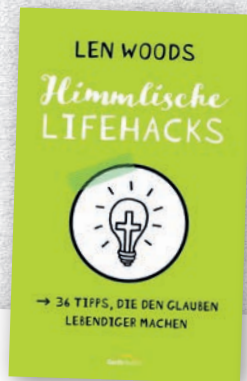


„Rebecca McLaughlin: Zehn Fragen über Gott, die sich jeder junge Mensch stellen sollte“

cvmd / CV Dillenburg
Auf Fragen über Gott und
Glaube gibt es ehrliche
Antworten mit Beispielen
aus Disney, Harry Potter
und Co. Hol dir für den SBK
den Guide „Zehn Fragen
über Gott“ kostenlos unter
mrjugendarbeit.com.

„Chris Pahl: Gottes Powerbank für dein Leben“

Gerth Medien
(Schul-)Alltags-
taugliche Themen,
Gebetsinspirationen
und praktische
Challenges, die
auch gemeinsam
funktionieren.



„Len Woods: Himmlische Lifehacks“

Gerth Medien
Originelle Gedanken zum
Glauben im Alltag, obendrein
mit anschaulichen Ideen für
die nächste Andacht im SBK.

Wie


geht's weiter?



Welcher Gedanke oder welche Idee hat mich angesprochen?

Mit welcher Person an meiner Schule könnte ich über das Thema SBK reden?

Wovor habe ich Angst? Was hält mich zurück, meinen Glauben in der Schule zu leben?

- 
- Werde deine offenen Fragen los. Zum Beispiel bei jemandem aus dem Team der Schüler-SMD.**
 - Bring das Thema Glaube und Schule mit in deine Jugendgruppe oder deinen Teenkreis.**
 - Wenn du schon einen SBK hast: Such dir eine Idee aus dem Heft, die du für eure Gruppe geeignet hältst und die sich im nächsten Monat umsetzen lässt.**

**Wenn du noch keinen SBK hast: Auf den Seiten 14 und 15 findest du Hilfe.
Oder: Lass dich von uns mit einem erfahrenen SBK-Leiter oder -Leiterin connecten.**

Die Schüler-SMD

Wer wir sind und was wir anbieten

Die Schüler-SMD, das sind Christen aus verschiedenen Kirchen und Gemeinden aus ganz Deutschland. Als Netzwerk lieben wir es, mit Jugendlichen, Lehrerinnen und Lehrern, Studierenden, Jugendmitarbeitenden und anderen Werken und Vereinen gemeinsam Schulen zu bewegen.

Wir träumen davon, dass an jeder Schule in Deutschland junge Christen von Jesus bewegt Schule bewegen. Wir ermutigen Jugendliche dazu, Jesus kennenzulernen, inspirieren sie, im Glauben an ihn zu wachsen und befähigen sie, im Schulalltag als Christen zu leben. Dabei verstehen wir uns als Dienstleister für Schüler, Schule und Gemeinden.

Wir sind Teil der SMD, einem Netzwerk von Christen in Schule, Hochschule und Beruf. Die SMD arbeitet auf Basis der Evangelischen Allianz, ist Mitglied der Diakonie Deutschland und der weltweiten Studierendenbewegung IFES.

SBK-Begleitung. In ganz Deutschland haben wir Kontakt zu Schülerbibelkreisen oder Gruppen junger Christen an Schulen. Sie leben Gemeinschaft, reden über Gott und Glaube, beten und geben bei Aktionen Gottes Botschaft den Menschen an ihren Schulen weiter. Wir unterstützen SBKs durch Besuche, Hilfe bei Fragen, Gebet, Schulung und Material. Mehr Infos gibt es bei dem oder der Hauptamtlichen in deiner Region, auf schueler.smd.org > [Jesus.Alltag.Ich](#) oder über hallo.smd.org.

Community. Als Menschen, die an Jesus glauben, sind wir an der Schule nicht allein unterwegs. Deswegen leben SBKs Gemeinschaft. Aber auch darüber hinaus vernetzen wir uns – online und offline, regional und deutschlandweit. schueler.smd.org > [Veranstaltungen](#)

Jugendkreisbesuche. Uns brennt auf dem Herzen, dass Jugendliche wieder ganz neu ihren Alltag aus Gottes Perspektive sehen können. Wir bieten Jugendkreismaterial und Besuche an, um diesen Impuls in eure Gruppe zu bringen. schueler.smd.org > [Kontakt](#)

Freizeiten. Jährlich veranstalten wir Freizeiten im In- und Ausland, an denen einige hundert Jugendliche aus ganz Deutschland teilnehmen. Schülerinnen und Schüler zwischen 13 und 20 Jahren erwartet dort ein actionreiches und tiefgründiges Programm. schuelerfreizeiten.smd.org

Impressum

Herausgeber: Schüler-SMD, Universitätsstr. 30-32, 35037 Marburg,

Fon 06421.9105-20, schueler@smd.org, schueler.smd.org

in Zusammenarbeit mit: Schülerinnen- und Schülerarbeit im ejw, Haebelinstr. 1-3, 70563 Stuttgart,

Fon 0711.9781186, schuelerarbeit@ejwue.de, schuelerarbeit.de

aha! bestellen: shop.smd.org

1. Auflage 2022

Druck: flyeralarm

Bildnachweise

S. 1: kevin-schmid (unsplash) S.2: Paladin12 (shutterstock), S. 4: Iisima, Alditiya Rakasiwi (shutterstock), anthony-fomin (unsplash), S. 6: jeremy-mcknight (unsplash), S. 8: Luis Molinero (shutterstock), S. 10: mads-schmidt-rasmussen, jeremy-thomas (unsplash), S. 12: vince-fleming (shutterstock), S. 14: devin-avery (unsplash), S. 17: toa-heftiba (unsplash), S. 21: prisilla-du-preez (unsplash), S. 23: YAO23 (shutterstock), S. 24: Bibadash (shutterstock), S. 26: Rohappy (shutterstock), S. 32: emerson-vieira (unsplash)

Startup _SBK gründen und leiten

Unsere Vision ist, dass Christen ihren Schulalltag mit Jesus missionarisch leben und dadurch ein Licht in ihrer Schule sind. Dass ihr Glaube nicht zu Hause und in der Gemeinde bleibt, sondern auch dort, wo sie so viel Zeit verbringen, in ihrem Reden und Handeln lebendig wird. Wir träumen davon, dass an jeder Schule in Deutschland junge Christen von Jesus bewegt Schule bewegen.

Schülerbibelkreise oder Gruppen an der Schule sind das Herzstück unserer Arbeit. Hier wird Glaube mitten in der Schule lebendig. Hier können Schülerinnen und Schüler Gott begegnen und Gemeinschaft feiern. Du möchtest mehr erfahren oder überlegst, die Leitung eures SBKs zu übernehmen? In diesem aha! findest du Impulse, Berichte und eine Fülle an Ideen für eure Gruppe.

aha! Impulse für Christsein, Schule, SBK

aha! sind Hefte mit Impulsen zum Thema „Christsein an der Schule“.
aha! hilft Schülern dabei, dass ihr Glaube im Schulalltag lebendig wird.
aha! ist dabei zugleich Inspirationsquelle und Arbeitshilfe.
aha! will dazu beitragen, dass junge Christen von Jesus bewegt Schule bewegen.

Herausgegeben wird aha! von der Schüler-SMD in Zusammenarbeit mit der Schülerinnen- und Schülerarbeit im Evangelischen Jugendwerk in Württemberg (ejw).